

DIN EN 14334

ICS 43.080.10

Ersatz für
DIN EN 14334:2005-06**Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile –
Inspektion und Prüfung von Straßentankwagen für Flüssiggas (LPG);
Deutsche Fassung EN 14334:2014**

LPG equipment and accessories –
Inspection and testing of LPG road tankers;
German version EN 14334:2014

Équipements pour GPL et leurs accessoires –
Inspection et essais des véhicules citernes routiers pour GPL;
Version allemande EN 14334:2014

Gesamtumfang 19 Seiten

DIN-Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 14334:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 286 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NSAI (Irland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Spiegelgremium ist der Arbeitsausschuss NA 016-00-06 AA „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstung; Spiegelausschuss zu CEN/TC 286“ im DIN-Normenausschuss Druckgasanlagen (NDG).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14334:2005-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Definitionen in Abschnitt 3 wurden aktualisiert;
- b) Abschnitt 4, Tabelle 1 wurde an die Anforderungen des ADR angepasst;
- c) 5.4 wurde an die Anforderungen des ADR angepasst;
- d) 5.5 wurde überarbeitet, um ausführliche Voraussetzungen und Anforderungen an ZfP-Verfahren bereitzustellen, die als Alternative zur Wasserdruckprüfung angewendet werden;
- e) 5.7.2 wurde korrigiert, um typische Betriebsdrücke für Druckbehälter für Flüssiggas anzugeben;
- f) eine Umweltcheckliste (Anhang B) wurde hinzugefügt;
- g) das Dokument wurde an die geltenden CEN-Gestaltungsregeln angepasst.

Frühere Ausgaben

DIN EN 14334: 2005-06

Deutsche Fassung

Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile —
Inspektion und Prüfung von Straßentankwagen für Flüssiggas
(LPG)

LPG equipment and accessories —
Inspection and testing of LPG road tankers

Équipements pour GPL et leurs accessoires —
Inspection et essais des véhicules citernes routiers pour
GPL

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 14. September 2014 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Inspektion und Prüfung	7
5 Inspektions- und Prüfanforderungen	8
5.1 Allgemeines	8
5.2 Inspektion der erforderlichen Dokumente	8
5.3 Inspektion des Inneren des Druckbehälters	8
5.4 Äußere Inspektion des Druckbehälters	8
5.4.1 Äußere Sichtprüfung	8
5.4.2 Inspektion der Erdung.....	9
5.4.3 Verfahren zur Inspektion des Druckbehälters	9
5.4.4 Inspektionskriterien	9
5.5 Wasserdruckprüfung.....	9
5.5.1 Allgemeines	9
5.5.2 Wasserdruckprüfung.....	10
5.5.3 Druckmedium	10
5.5.4 Druckbeaufschlagung	10
5.5.5 Prüfdauer	10
5.5.6 Messung	10
5.5.7 Bewertung der Prüfung	10
5.5.8 Alternativen zur wiederkehrenden Wasserdruckprüfung	11
5.6 Inspektion der Flüssiggas-Fahrzeugausrüstung und der Ausrüstungsteile	12
5.6.1 Inspektion	12
5.6.2 Einwandfreie Betriebsweise	12
5.6.3 Schlauchendkupplung	12
5.6.4 Not-Aus-System (ESD)	12
5.7 Dichtheitsprüfung	13
5.7.1 Allgemeines	13
5.7.2 Prüfdruck	13
5.7.3 Umfang der Prüfung	13
5.7.4 Bewertung der Prüfung	13
5.8 Inspektion des Druckbehälters oder der baulichen Ausrüstung nach einer Reparatur	13
5.9 Wiederholungsprüfung	14
6 Inspektionsbescheinigung und Kennzeichnung	14
6.1 Bescheinigung der wiederkehrenden Inspektion, der Zwischenprüfung und der außerordentlichen Prüfung	14
6.2 Kennzeichnung	14
Anhang A (informativ) Inspektions-/Prüfbescheinigung für Straßentankwagen	15
Anhang B (informativ) Umweltcheckliste	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14334:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 286 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NSAI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2015, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2015 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 14334:2005.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Dieses Dokument wurde zur Bezugnahme in die technischen Anhänge des ADR [1] vorgeschlagen.

Die wesentlichen Änderungen hinsichtlich der EN 14334:2005 sind wie folgt:

- a) die Definitionen in Abschnitt 3 wurden aktualisiert;
- b) Abschnitt 4, Tabelle 1 wurde an die Anforderungen des ADR angepasst;
- c) 5.4 wurde an die Anforderungen des ADR angepasst;
- d) 5.5 wurde überarbeitet, um ausführliche Voraussetzungen und Anforderungen an ZfP-Verfahren bereitzustellen, die als Alternative zur Wasserdruckprüfung angewendet werden;
- e) 5.7.2 wurde korrigiert, um typische Betriebsdrücke für Druckbehälter für Flüssiggas anzugeben;
- f) eine Umweltcheckliste (Anhang B) wurde hinzugefügt;
- g) das Dokument wurde an die geltenden CEN-Regularien angepasst.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieses Dokument beinhaltet die Anwendung von Stoffen und Verfahren, die gesundschädlich sein können, sofern keine geeigneten Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Es bezieht sich nur auf die technische Eignung und entbindet den Anwender grundsätzlich nicht von der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für Gesundheit und Sicherheit.

Die Fristen der verschiedenen Druckbehälterprüfungen sind in den entsprechenden internationalen Vereinbarungen über den Transport gefährlicher Güter festgelegt.

Der Schutz der Umwelt ist ein politisches Schlüsselthema in Europa und auch andernorts. Umweltschutz wird hier in einem sehr weit gefassten Sinn verstanden. Er umfasst die Aspekte des gesamten Lebenszyklus z. B. eines Produktes, die sich auf die Umwelt auswirken, einschließlich Energieaufwand und alle Phasen vom Abbau der Rohstoffe, der Herstellung, der Verpackung, der Verteilung, der Verwendung, der Verschrottung bis hin zur Wiederverwertung von Werkstoffen usw.

ANMERKUNG Anhang B gibt an, welche Abschnitte in dieser Norm sich mit Umweltfragen befassen. Abschnitte, die sich mit Umweltfragen befassen, sind auf allgemeine Anleitungen begrenzt. Grenzwerte können in nationalen Rechtsvorschriften festgelegt sein.

Es wird empfohlen, dass die Hersteller eine Umweltmanagementrichtlinie erarbeiten. Eine Anleitung kann der EN ISO 14001 entnommen werden.

Bei der Erarbeitung dieses Dokuments wurde vorausgesetzt, dass die diesbezügliche Ausführung ihrer Bestimmungen entsprechend ausreichend qualifizierten und erfahrenen Personen übertragen wird.